

Zug aus Mexiko ist überfällig!

Es wird befürchtet, daß derselbe von Willah'scher Soldateska aufgehalten worden ist.

El Paso, Tex., 17. Jan. — Hier ist man wegen der Sicherheit von 150 Amerikanern, die Chihuahua in einem Spezialzug verlassen, um nach der amerikanischen Grenze befördert zu werden, in Sorge. Derselbe soll Sonntag fällig sein, doch hat man bisher nichts über dessen Verbleib gehört.

Von der hiesigen Gesundheitsbehörde wird alles angesetzt, um dem Unflugschiffen der Typhuskrankheit vorzubeugen. Bisher ist nur ein Mexikaner der Krankheit erlegen.

Carl Kramer, ein Viehzüchter, von dem es hieß, daß er von Mexikanern ermordet worden ist, befindet sich am Leben.

Ex-Gouverneur Hadley erkrankt!

Kansas City, 17. Jan. — Ex-Gouverneur Hadley von Missouri hat sich zwecks Wiederherstellung seiner gestörten Gesundheit nach New Mexico begeben. Er hatte keine Kandidatur für Bundesminister angestrebt, dürfte aber jetzt von derselben zurücktreten.



GROTTÉ BROTHERS, General Vertreter, OMAHA, NEBR.

England droht mit Intervention!

Europäische Mächte werden eingreifen, falls deren Interesse in Mexiko nicht geschützt wird.

Washington, 17. Jan. — In hiesigen Regierungskreisen verlautet, daß England der amerikanischen Regierung den Vorschlag machen wird, den europäischen Mächten trotz des Krieges zu gestatten, in Mexiko einzugreifen, wenn es sich herausstellt, daß es nicht möglich ist, das Interesse der Anländer dort zu schützen. England hat seine in Mexiko lebenden Untertanen angefordert, jenes Land zu verlassen.

Türken machen riesige Kriegsbeute!

Konstantinopel, 17. Jan. — In einem heute von dem türkischen Kriegsrat erlassenen Bericht heißt es: Darbanelen-Front: Der Wert der von den Türken auf Gallipoli gemachten Kriegsbeute beträgt sich auf zehn Millionen Dollars.

Arbeiterschutz-Gesetz ist rechtskräftig!

Washington, 17. Jan. — Das Bundesobergericht hat heute entschieden, daß das Arbeiterschutzgesetz in Indiana rechtskräftig ist.

Keine Verhöhnung.

Washington, 17. Jan. — Das Justizdepartement der Bundesregierung macht bekannt, daß die vielen Explosionen in den Dupont'schen Pulverwerken bei Philadelphia auf Unfälle zurückzuführen seien. (Als bemerkenswerterweise keine „deutschen Verhöhnung“.)

Alieger beschließen Bulgaren.

Athen, 17. Jan. — Ranzehn Alieger der Alliierten beschließen heute das Militärlager der Bulgaren an der serbisch-griechischen Grenze. Es heißt, eine Anzahl Bulgaren wurden getötet oder verwundet.

Regierung hofft, durchzudringen!

Die Mehrzahl des Kongresses soll für den Bereidigungsplan gewonnen sein.

Washington, 17. Jan. — In Regierungskreisen hofft man mit Bestimmtheit, mit dem Bereidigungsplan im Kongreß durchzudringen. Denn es hat sich heute herausgestellt, daß Kongreßmann Sherman von Kentucky, Vorsitzender des Unterausschusses für Bereidigungsarbeiten, sich bereit erklärt hat, für die Vorlage einzutreten. Die Befürworter des Planes behaupten, sie haben nach sorgfältiger Prüfung in Erfahrung gebracht, daß mehr als ein Drittel der Demokraten und drei Viertel aller Republikaner im Hause für diese Regierungsvorlage gewonnen worden sind.

Washington, 17. Jan. — Bei der heute hier stattfindenden Konvention der National Civic Federation wurde dem Bereidigungsprogramm der Regierung das Wort geredet. Seth Low von New York sprach eine ganze für Annahme der Vorlage.

Haben Alliierte neue Hauptziele?

Amsterdam, 17. Jan. — Das eine Entzifferung von 20 Meilen beschloffen wurde.

Amsterdam, 17. Jan. — Der aus deutscher Quelle stammende Bericht, daß die Briten Lille beschloffen haben, lassen erkennen, daß es den Alliierten gelungen ist, ein Geschütz von fast ebenso großer Tragweite als die deutschen „Nieuwpoort“ zu erfinden. Denn Lille wurde aus einer Entfernung von 20 Meilen beschossen; auch Lens wurde von den Briten unter Artilleriefeuer genommen.

Bernstorff's berechtigter Protest.

Washington, 17. Jan. — Graf von Bernstorff, der deutsche Botschafter, erließ beim amerikanischen Staats-Departement nachdrücklich Protest gegen die Beschlagnahme der persönlichen Effekte und Papiere von Hauptmann von Bapen, dem vormaligen Militärattache des deutschen Botschafteramtes, dahier. Seitens der Briten, nachdem die Alliierten sich ihm vollkommen sicheres Geleit garantiert hatten, während sie jetzt die sadistische Ausrede gebrauchen, das „höhere Gesetz“ gelte nur der Person selbst. (Welder Auffassung aber das amerikanische Staats-Departement befreit, da um die Ehre der des Heeres oder der persönlichen Effekten „nicht nachgedacht“ werden?)

In dieser Verbindung ist hier in omniahischen Kreisen einigartig mitgeteilt worden, daß die Deutsche Regierung keinen Nachfolger für Hauptmann von Bapen als Militärattache und Kapitän von-Ed als Flottenattache ernennen wird.

Man weiß nicht, ob dieser Entschluß ein Ausfluß von Bereidigung, oder ob er auf sonst etwas zurückzuführen ist. Doch nimmt man an, daß Deutschland sich auf den Standpunkt stelle, die Möglichkeit solcher neuen Attaches würde doch durch die Tatsache beeinträchtigt werden, daß von-Ed und von Bapen auf Erfolge zurückzuführen werden.

Botschafter von Bernstorff erklärt, er glaube entschieden nicht, daß in dem früheren Militärattache irgend etwas Befriedigendes sei, und jedenfalls nichts, was das deutsche Botschafteramt belaste.

Das amerikanische Staats-Departement gibt zu, daß Anweisung über Gehaltszahlungen des Botschafteramtes an Hauptmann von Bapen nicht bewiesen, da dieser selbstverständlich kein Soldat sei, die Erfüllung seiner Pflichten zu beanspruchen hatte.

Achtung, Deutsche!

Kommt zu J. F. C. Hummer für besten Limburger Käse, geräucherter Corfisch, Hasenpfeffer. Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Neb.

Der berühmte Klarinettenist Paderewski, der heute abend im Auditorium auftritt, hielt gestern im Auditorium der Southside von Süd Omaha vor etwa 1.200 patriotischen Zuhörern einen Vortrag, in welchem er das Gland der Bevölkerung Kalens schilderte. Eine darauf folgende Sammlung ergab die Summe von etwa \$700.

Albert Ziemer, 290 Nord 10. Str. woonhaft, wurde Sonntag nacht Ge 18. Str. und Capital Ave. von einem Straßenräuber um \$30 erlindert.

Geht er erlehrerter Koch — um guten Parhad in einem der besten Zuckere in Omaha zu übernehmen. \$170 erfordere. Nachfragen 1909 California Str. J. 21.

Montenegro bittet um Frieden!

Wien, 17. Jan. — Premierminister Diza machte heute im ungarischen Abgeordnetenhaus bekannt, daß Montenegro um Frieden nachgesucht habe.

Protestiert gegen Besetzung Corfu's!

Berlin, 17. Jan. (Agentenbericht.) — Der österreichische Minister für Auswärtige Angelegenheiten hat persönlich beim amerikanischen Botschafter Penfield gegen die Besetzung der Insel Corfu durch die Briten und Franzosen Protest erhoben. Dieses sei eine Verletzung des Londoner Vertrages von 1863 und 1864.

Prinz Eitel geht nach Griechenland!

Zürich, 17. Jan. — Hier verlautet, daß der Sohn des deutschen Kaisers, Prinz Eitel Friedrich, sich in geheimem Wiffen im Auftrag seines Vaters nach Griechenland zum König Konstantin begeben habe.

Augenentzündung.

Siong Falls, N. D., 17. Jan. — Ein Pflanzergewer der Illinois Central, der nach hier bestimmt war, entgleiste. Viele Personen wurden verletzt. Vier Wagen stürzten den Bahndamm hinab.

Deutsches Haus!

Blattbüchse Sterbefälle. Sonntag Vormittag fand die regelmäßige Vorstandssitzung der Nebraska Blattbüchsen Sterbefälle statt. Es wurden nur die laufenden Geschäfte erledigt. Nächsten Sonntag Nachmittag wird die Generalversammlung abgehalten, gelegentlich welcher auch die Beamtenschaft stattfindet. Jedes Mitglied ist ersucht, derselben beizumohnen, da auch die interessantesten Berichte der Beamten zur Verlesung kommen.

Omaha Blattbüchser Sereen.

In der Sonntag Nachmittag stattfindenden regelmäßigen Versammlung des Omaha Blattbüchsen Vereen wurde ein neues Mitglied aufgenommen und 14 Kandidaten zur Mitgliedschaft vorgeschlagen. Der gewählte „Kote Mann“ dessen Charakter Präsident Geo. Wiene gelegentlich des Vereen in seiner Rede in Klaffig schilderte, wurde eine Schmähdrede an den Vereen. Man las über die obmühtigen Wutausbrüche des Berühmten der Schrift und überantwortete sie dann den Flammen. Zwölf Mitglieder befinden sich auf der Krankenliste. — Es wurde gemeldet, daß das langjährige Mitglied Claus Bahl seit etwa sieben Wochen hartes verschunden ist. Jemand, der etwas über den Aufenthaltsort des Mannes erfährt, ist dringend ersucht, den Präsidenten Herrn Geo. Wiene oder den Sekretär Herrn Chris. Heine davon in Kenntnis zu setzen.

Nebraska Blattbüchser Bund.

Sonntag fand in Deutlichen Falls die Vorstandssitzung des Nebraska Blattbüchsen Bund statt. Der Süd-Omaha Blattbüchsen Vereen war der Gastgeber. Anwesend waren Präsident L. Stahl, Orina; Vize-Präsident S. J. Mohr, Lincoln; Sekretär John J. Clausen, Lincoln; Schatzmeister W. Denker, Elkhorn; Finanzkomitee: Sid Witt, Elkhorn; A. Huerst, Süd-Omaha. Beisitzer waren Präsident W. J. Hunte von Lincoln Blattbüchsen Vereen, und Heinrich Hall, Präsident vom Süd-Omaha Blattbüchsen Vereen. Es kamen hier Verhandlungen zur Verhandlung. Dem Süd-Omaha Blattbüchsen Vereen wurde für die freundliche Aufnahme der Dank der Delegaten ausgesprochen.

Personalnotizen.

Herr Hans Glog, Bruder des Bildhauers und Sängers Carl Glog, wurde von seiner Frau mit einem kräftigen Knaben beschenkt. Es ist das erwartete Kind, und die Freude ist natürlich groß. Mit Redauern vernahmen wir, daß in dem Besinden des Herrn Hermann Schaeffer, 1337 Süd 28. Str., der von der Lungenentzündung befallen ist, eine Wendung zum Schlimmeren eingetreten ist. Lediglich das Schlimmste bedauert wird. Hoffentlich ruht sich Herr Schaeffer in Folge heiterer Natur durch.

Aus Council Bluffs.

In der Stellung des geschäftigen Lehrers der Stadt, Georg Friedrich Scher, brach Freitag Abend ein Feuer aus, welches diebeile, sowie das darin befindliche Inventar einäscherte. Leider ist auch das Pferd erstickt. Der Schaden beläuft sich auf etwa \$700, dem nur \$200 Versicherung gegenüber stehen.

Achtung, Delegaten vom Centralverband!

Die Generalversammlung und Beamtenschaft findet Freitag, den 21. Januar statt.

Omaha, Neb., 17. Jan. 1916. Werte Delegaten! Unsere Generalversammlung und Beamtenschaft findet Freitag Abend, den 21. Januar im Deutschen Hause statt. Wegen der Wichtigkeit der Sitzung sollte kein Delegat fehlen. Tagesordnung: Jahresberichte der Beamtenschaft, der stehenden Komitees und des Finanzkomitees, Beamtenschaft, Änderung der Satzungen, Beerdigung der Tätigkeit im neuen Jahr, genug um die Beamtenschaft interessiert zu machen. Jeder Delegat sollte pünktlich erscheinen, da wegen der vielen Geschäfte die Sitzung pünktlich 8 Uhr eröffnet wird. Mit deutschem Gruß. Val. J. Peter, Präsident. Aug. J. Specht, Sekretär.

Kardinal Mercier beim Papst.

Rom, 17. Jan. — Kardinal Mercier von Belgien hatte heute mit dem Papst eine Konferenz und legte diesem die Beschwerden der belgischen Bevölkerung vor.

Brindisi serbischer Regierungssitz.

Brindisi, Italien, 17. Jan. — 40 Mitglieder des serbischen Parlamentes haben sich zusammen mit den früheren Gesandten der Alliierten am serbischen Hof in Brindisi eingefunden.

Gegen hohe Bahnraten.

Lincoln, Neb., 17. Jan. — General-Anwalt Reed hat heute im staatlichen Obergericht um einen Einhaltsbefehl ersucht, um die 7 Eisenbahnen, welche in Nebraska Strecken besitzen, zu verhindern, irgend welche Schritte zu unternehmen, die auf eine Erhöhung der 2 Cent-Rate hinarbeiten. In Verbindung hiermit hat die staatliche Eisenbahn-Kommission bei der justizministeriellen Handels-Kommission in Washington das Ersuchen gestellt, die für sich bewilligte Bahnfahrpreis-Erhöhung in Wiedererwägung zu ziehen.

Achtung, Deutsche!

Kommt zu J. F. C. Hummer für besten Limburger Käse, geräucherter Corfisch, Hasenpfeffer. Bier und Schnaps haben wir auch zu verkaufen. 207 südliche 13. Straße, Omaha, Neb.

Feuer aus unbekannter Ursache richtete Sonntag früh im Haus von Charles Rehn, 1562 Nord 18. Str., beträchtlichen Schaden an.

Da Herr und Frau Rehn sich seit Rehnjahr in Fort Dodge befinden, kam man sich nicht erklären, wie das Feuer entstanden ist.

Der 30-jährige S. F. Strong wurde gestern früh in seinem Zimmer, in dem Hause 2420 Süd 16. Str., tot aufgefunden.

Augenscheinlich hatte Strong nicht alle Säure des Gasofens abgedreht und fand in durch Erhitzen den Tod. — Weil ihm sein Arzt erklärt hatte, daß wegen seines Herzleidens keine Lage gewählt sein, schloß sich Samstag abend der 75-jährige C. H. Parnes, ein Veteran des Bürgerkrieges, in seiner Wohnung, 3331 Nord 23. Str., eine Angel durch den Kopf. Er war auf der Stelle tot.

Marktberichte.

Süd Omaha, 17. Januar. Rindvieh — Zufuhr 8,000. Best Stiere, Markt fest. Fäbrilinge, gute bis beste \$8.50—9.00. Hiemlich gute bis gute \$6.75—7.40. Mittelmäßige \$5.75—6.50. Heifers, Markt fest. Cora-gehaltene Beves. Gute bis beste, schwere \$8.25—8.75. Mittelmäßige \$7.50—8.10. Hiemlich gute bis gute \$6.50—7.40. Kühe, Markt fest. Gute bis beste Kühe \$5.75—6.50. Hiemlich gute bis gute \$5.25—5.75. Mittelmäßige \$4.00—5.00. Gute bis beste Heifers \$6.25—\$7. Hiemlich gute bis gute \$5.25—5.75. Mittelmäßige \$4.00—5.00. Gras-gehalt. Kühe \$5.50—6.50. Gras-gehalt. Heifers \$6.00—7.00. Stoders u. Heifers, Markt fest. 10 höher. Gute bis beste Heifers \$6.85—7.05. Mittelmäßige \$5.10—6.80. Gemischt \$5.50—6.40. Gute bis beste Stoders \$7.00—7.65. Mittelmäßige \$6.35—7.00. Gemischt \$5.50—6.35. Stod Heifers \$5.75—6.75. Stod Kühe \$4.75—6.25. Stod Kühe \$6.50—7.50. Schweine — Zufuhr 13,200. Markt fest. 5 höher. Zufuhr langsam. Durchschnittspreis \$6.85—7.05.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh — Zufuhr 20,000. Markt fest, wenig niedriger. Höchster Preis \$9.65. Schweine — Zufuhr 70,000. Markt erhobte wenig höher, später 10—15 höher. Durchschnittspreis \$6.90—7.30. Höchster Preis \$7.45. Schafe — Zufuhr 25,000. Markt fest. Kanjas City Marktbericht. Rindvieh — Zufuhr 13,000. Markt langsam. Kühe, Markt fest. Stoders, Markt fest 10—15 höher. Mäher, Markt fest. Schweine — Zufuhr 10,000. Markt fest 10 höher. Durchschnittspreis \$6.75—7.15. Höchster Preis \$7.20. Schafe — Zufuhr 15,000. Markt fest. Höchster Preis \$10.60.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh — Zufuhr 2,000. Markt fest, fest. Höchster Preis \$8.50. Schweine — Zufuhr 9,000. Markt fest 10—15 höher. Durchschnittspreis \$7.00—7.15. Höchster Preis \$7.20. Schafe — Zufuhr 13,000. Markt langsam, niedriger. Höchster Preis \$10.75. Omaha Getreidemarkt. Omaha, 17. Jan. 1916. Winter Weizen — Nr. 2, 115—118. Nr. 3, 111—114 1/4. Nr. 4, 103 1/4—108. Weiser Winterweizen — Nr. 2, 115—116. Nr. 3, 112—114. Durum Weizen — Nr. 2, 111—112 1/2. Nr. 3, 109 1/2—111. Nr. 4, 83—102 1/2. Weisses Korn — Nr. 3, 69—69 1/2. Nr. 4, 66—67. Nr. 5, 64 1/2—66. Nr. 6, 61—62 1/4. Gelbes Korn — Nr. 3, 69—69 1/2. Nr. 4, 66 1/2—67 1/2. Nr. 5, 65—66 1/2. Nr. 6, 62 1/2—64 1/2. Gemischtes Korn — Nr. 3, 69—69 1/2. Nr. 4, 65 1/2—67. Nr. 5, 64—64 1/4. Nr. 6, 61—65 1/2. Weiser Safer — Nr. 2, 45—45 1/4. Standard Safer 44 1/2—44 3/4. Nr. 3, 44—44 1/4. Nr. 4, 43 1/2—44. Gerste — Malzgerste 68—72. Futtergerste 58—64. Roggen — Nr. 2, 90—91. Nr. 3, 89—90. Kanjas City Getreidemarkt. Kanjas City, 17. Jan. 1916. Winter Weizen — Nr. 2, 118. Nr. 3, 111—117. Nr. 4, 103—111. Roter Weizen — Nr. 2, 122—123. Nr. 3, 122. Nr. 4, 104—106. Gemischtes Korn — Nr. 2, 69 1/2. Nr. 3, 68—69 1/2. Nr. 4, 67 1/2. Gelbes Korn — Nr. 2, 70 1/2—71. Nr. 3, 70. Nr. 4, 69. Weisses Korn — Nr. 2, 69 1/2. Nr. 3, 68 1/2—69. Nr. 4, 68. Weiser Safer — Nr. 2, 41—42. Nr. 3, 40—41. Gemischter Safer — Nr. 2, 46 1/4—47. Nr. 3, 46 1/2.

Viertes Konzert des Wohltätigkeit-Konzert-Kurses

unter den Auspizien der Vereinigten Geschäftsleute von Omaha, im Auditorium, Omaha, am

Montag Abend, 17. Januar 1916 pünktlich 8:15.

Herr Ignace Paderewski der größte Pianist der Welt.

Preise: \$2.50, \$2.00 und \$1.00

Eintrittskarten jetzt zum Verkauf in der Kasse des Auditoriums. Postbestellungen mit ausgefülltem Check werden sofort in Reihenfolge ausgeführt.

Advertisement for 'Five in One' coupon book. It features a central coupon that says 'FIVE IN ONE OR HOW TO MAKE AND SAVE MONEY'. The book contains 557 pages and 1000 sections. It is described as a 'Practical Book of Real Value' containing five big departments: Medical, Household, Farmer and Stockman, Toilet Preparations, and Miscellaneous. It includes thousands of recipes, formulas, rules, tables, quotations, hints, laws, statistics, and abundance of good advice. The book is available for \$2.50, \$2.00, and \$1.00. It is published by Megath Stationery Co. at 1421 Farnam Street, Omaha, Neb.

Table of market prices for various commodities. It lists prices for different grades of wheat, corn, and other goods. The table is organized into columns for different types of grain and their respective prices per bushel or unit. It includes prices for winter wheat, white corn, yellow corn, and various grades of flour and meal.

Eine Erklärung

An die Leser der Täglichen Omaha Tribune betreffs unseres Kalenders!

Da die Herausgabe unseres Kalenders mit großen Kosten verknüpft ist und seit mehreren Jahren kaum noch Anzeigen dafür zu erlangen waren, um die Unkosten auch nur annähernd zu decken, so haben wir uns entschlossen, dem Beispiel anderer deutscher Blätter zu folgen und den Kalender nur unter folgenden Bedingungen zu senden:

- 1. Frei, als Prämie, wurde er vor Neujahr allen Lesern zugesandt, die die Tägliche Omaha Tribune wenigstens bis zum 1. Juli 1916 oder weiter im Voraus bezahlt hatten.
- 2. Frei als Prämie bei jetziger Einendung des Jahres-Abonnements von \$4 für die Tägliche Omaha Tribune.
- 3. Leser, die die Zeitung nicht bis Juli 1916 bezahlt haben oder das Jahres-Abonnement nicht jetzt einleihen wollen, erhalten den Kalender für 10 Cents.
- 4. Nicht-Abonnenten kostet der Kalender 30 Cents.

Wer den Kalender noch nicht erhalten, bestelle ihn heute noch, da der Vorrat beschränkt ist und bei der großen Nachfrage und der rasch zunehmenden Leserschaft der Täglichen Omaha Tribune bald vergriffen sein wird.

Der Kalender ist in diesem Jahre von größtem Interesse, da er eine chronologische Geschichte des Weltkrieges enthält, die von dauerndem Wert ist. Jeder Deutsche sollte den diesjährigen Kalender aus diesem Grunde für alle Zeiten aufbewahren.

Man sende uns heute noch seine Bestellung und der Kalender wird Ihnen dann sofort zugesandt.

Tägliche Omaha Tribune.

Bestellzettel für Tägliche Abonnenten. The form includes fields for Name, Address, and a section for ordering the calendar. It states that the calendar is available for 10 cents for subscribers and 30 cents for non-subscribers. It also includes a section for ordering the calendar for a specific date.